



Auf der diesjährigen Weihnachtsfeier des Radsportvereins Dinkelscherben (RSDD) wurden die Vereins- und Marathonmeister geehrt. Vereinsmeister bei den Männern wurde erneut Benno Kohl, vor Franz Steinle und Karl-Heinz Holland (Zweiter von rechts). Bei den Frauen konnte Carmen Wagner (rechts) ebenfalls ihren Titel aus dem Vorjahr vor Marlies Schaller (Dritte von rechts) und Sabine Biber (Dritte von links) verteidigen. Anton Brucklachner entschied die Marathonwertung mit großem Vorsprung vor Achim Gayer und Josef Bäuerle für sich. Der Verein feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen. Der RSDD wurde von 14 Radsportbegeisterten gegründet, die Hälfte davon gehört heute noch dem Verein an: Dieter Schalk (Zweiter von links), Edwin Glenk, Erwin Weisenhorner, Michael Schmid, Rochus Stiegler (links), Sabrina Paschkewitz (Mitte) sowie Wolfgang Greisel. Ihnen wurde für ihr großes Engagement gedankt. Alle Infos zum Vereinsprogramm 2025 unter www.rsdd.de im Internet. (AZ) Foto: Joachim Glink, RSDD



In der voll besetzten Kirche St. Raphael in Steppach konnten an die 400 Besucher ein stimmungsvolles Konzert der Pfarrei-Chöre unter Leitung von Andrea Hartinger erleben. Den Auftakt gestaltete der Kinderchor mit dem afrikanischen Lied Siyahamba, gefolgt von Peter Schindlers Weihnachtsspiel „Großer Stern, was nun?“. Es folgten die Raphaelos mit Liedern aus Frankreich, Deutschland und England. Den Schlusspunkt setzte der Junge Chor mit Weihnachtshighlights aus Schweden, England und Polen. Markus Müller-Walter war mit weihnachtlicher Orgelmusik von Pachelbel und Reger zu hören. Den Schlusspunkt setzten Jugendchor und Junger Chor mit „Have yourself a merry little Christmas“. Pfarrer Stephan Spiegel zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Chöre und bedankte sich bei allen Musikern und Chorsängern herzlich. Foto: Anna Holzmann



Im Rahmen des Königsschießens wurde beim Schützenverein „1899“ Steinekirch wieder das traditionelle Dorfschießen durchgeführt. Den Pokal für die Meistbeteiligung gewann erneut das südöstliche Dorfviertel. Den Wanderpokal durfte in diesem Jahr Diana Zott in Empfang nehmen. Vereinsmeister in der Schützenklasse wurde mit der Luftpistole Elias Zimmermann und mit dem Luftgewehr Christina Eisele (Mitte). In der Jugendklasse setzte sich Quirin Scherer durch. Den Wettbewerb um den Jugendschützenkönig holte denkbar knapp Lara Steinbacher (links) mit einem 44-Teiler vor Josefine Spengler mit einem 47-Teiler. In der Schützenklasse erhielt der 1. Schützenmeister des Vereins, Maik Müller (rechts), den Titel des Wurstkönigs mit einem 46-Teiler. Schützenkönigin wurde wie im Vorjahr Christina Eisele mit einem 36-Teiler. Unter großem Beifall verlieh ihr in der Alten Schule in Steinekirch Maik Müller die Königskette und überreichte ihr den Königspokal. Foto: Christina Eisele



Auch in diesem Jahr lud die Vorstandschaft der SpVgg Deuringen zur traditionellen Jubilarfeier in die Waldgaststätte ein. Rund 100 Gäste waren gekommen, um Geburtstags- und Vereinsjubilare zu ehren – unter ihnen Mitglieder, die in 2024 einen runden oder halbrunden Geburtstag ab 50 Jahren feierten, und andere, die seit mindestens 20 Jahren zum Verein gehören. Alle Jubilare, auch Peter Scherer (Mitte) erhielten neben Verzehrgutscheinen für die Vereinsgaststätte Urkunden und Ehrennadeln in Gold und Silber, verliehen vom Bayerischen Landessportverband (BLSV). Nach den Ehrungen und den Grußworten von Martin Großmann (links) und Fabian Neudert (rechts) vom Vorstand sowie Stadtbergens Bürgermeister Paulus Metz blieb den Gästen ausreichend Zeit für einen gemütlichen Austausch. Für die musikalische Untermauerung sorgte erneut Karl Pösl, die Familie Niras verwöhnte die Gäste mit griechischen Spezialitäten. „Eine Feier in dieser Größenordnung erfordert viel Vorbereitung und Einsatz“, betonte Neudert. „Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung durch Chris Wittmann, der die Mitgliederverwaltung übernimmt.“ Peter Lehnert und Bernd Meyer waren für Licht und Ton verantwortlich. Foto: Klaus Mayr

Mit ihren Liedern berührten die StaudenSingers die Herzen

Stimmungsvolles Adventskonzert mit dem neuen Chor aus Fischach.

Fischach Die „StaudenSingers“ sind ein neu gegründeter Chor aus Fischach. Am ersten Adventssonntag entführten sie ihre Zuhörerinnen und Zuhörer im Winterland Augsburg für zwei kurzweilige Stunden aus dem Vorweihnachtstrubel hinaus in eine besinnliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Die Lieder und Melodien des klangstarken Chores füllten die stilvoll, weihnachtlich dekorierte Doppelbock-Alm mit einem bunten Portfolio aus Christmas-Songs, Gospel und Filmmusik.

Solistin Katharina Carapezza begeisterte das Publikum unter anderem mit dem Song „Winterwonderland“. Mit ihrem Lied „Gabiellas Song“ fesselte sie die

Besucher vom ersten bis zum letzten Moment. Die Energie, der Mut und die Kraft, die dieses Lied verströmt, berührte die Herzen der Menschen. Akkordeonist Ralf Peters begleitete die Lieder einfühlsam und weckte mit seinem Akkordeonsolo von Bing Crobys „Im dreaming of a white Christmas“ bei allen die Sehnsucht nach einer friedvollen, weißen Weihnacht. Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle der Chorleiterin Michaela Gump-Peters für ihr unermüdetes Engagement und dem Betreiber der Doppelbock-Alm, Helmut Wiedemann, mit seinem Team, die diesen adventlichen Auftritt erst möglich gemacht hatten. Rita Wiedemann



Von links im Bild: Zirkus-Mitarbeiter Salvi Tonato, Susanne Ohnesorg (Tafel Augsburg), Julian Gloßner (Tafel Neusäß), Gerhard Graf (Tafel Augsburg), Gino Frank (Augsburger Weihnachtscircus), Marlene Mohr von der Tafel Diedorf ist nicht auf dem Bild. Foto: Silvia Schröttle

Weihnachtscircus spendet 3500 Freikarten

Die Tafeln im Landkreis Augsburg und der Stadt können Freikarten verteilen.

Augsburg/Diedorf/Neusäß Bei einem Treffen zwischen dem Augsburger Weihnachtscircus und den Tafeln der Region überreichte Gino Frank, Vertreter des Zirkus, eine Spende. Die Tafel Neusäß erhielt 300 Karten, die Tafel Diedorf 200, und die Tafel Augsburg bekam 3000 Freikarten. Mit dieser Geste möchte der Weihnachtscircus Menschen mit begrenzten finanziellen Mitteln ermöglichen, eine

schöne Zeit im Zirkus zu erleben. „Gerade in der Weihnachtszeit ist es uns ein Anliegen, Freude und Gemeinschaft zu schenken – für alle, unabhängig von ihrer Lebenssituation“, so Gino Frank. Die Aktion wird von den Tafeln dankend angenommen und soll dazu beitragen, den bedürftigen Familien und Einzelpersonen eine kleine Auszeit vom Alltag zu ermöglichen. Silvia Schröttle

Reges Treiben in der Krippen-Werkstatt

Bei der Krippenausstellung holten sich viele wertvolle Tipps für Zuhause.

Kutzenhausen Die Augsburger Krippenfreunde veranstalteten eine Krippenausstellung, in diesem Jahr im Gemeindesaal Kutzenhausen. Dabei wurden Heimatkrippen, orientalische Krippen, Laternenkrippen und andere biblische Darstellungen gezeigt. Mit den Besucherinnen und Besuchern kamen die Krippenfreunde ins Gespräch. Alle „Krippeninfizierten“ konnten sich im Austausch Anregungen und Ratschläge für ihre eigenen Krippen zu Hause holen. Darüber hinaus herrscht jeden Freitagabend in der Werkstatt unterhalb des Kutzenhausener Gemeindesaals reges Treiben. Rund zehn ak-

tive Mitglieder kommen zusammen, um unter Anleitung von Vereinsvorsitzendem Werner Kramer Krippen zu bauen. „Auch wer meint, er hat zwei linke Hände, darf gerne bei uns vorbeischauen“, lädt Kramer lächelnd ein. Doch bei den Krippenfreunden geht es nicht nur um handwerkliches Geschick, auch das gesellige Miteinander spielt dabei eine große Rolle. An jedem letzten Freitag im Monat wird beim sogenannten Hoigarta zusammen geplaudert, gelacht und neue Mitglieder willkommen heißen. Mehr dazu unter www.krippenverein-augsburg.jimdofree.com im Internet.



Schneekrippe von Vereinsmitglied Franz Köbler. Foto: Sonja Reili



Die StaudenSingers mit Sopranistin Katharina Carapezza in der Doppelbock-Alm. Foto: Peter Romahn

Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus dem Landkreis Augsburg. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann, nimmt aber keine redaktionellen Veränderungen vor. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!